



**STADTRAT**

Aktennummer  
Sitzung vom  
Ressort

20. September 2012  
Bildung, Kultur und Sport

## ***Ersatz und Ergänzung Schulmobiliar***

---

*Für den Ersatz von altem Schulmobiliar und die Ergänzung von neu benötigtem Schulmobiliar bewilligt der Stadtrat einen Kredit von CHF 93'000.-.*

---

### **Sachlage / Vorgeschichte**

Mit dem Ersatz der Schülerpulte (Sekundarstufe I in früheren Jahren, Primarstufe im Jahr 2012/13) ist der grösste Teil des Schulmobiliars ersetzt. Nun müssen noch die ganz alten Lehrerpulte der Sekundarstufe I und punktuell Mobiliar in den Werkräumen und in den Kindergärten ersetzt werden.

Für die Ausrüstung von Arbeitsplätzen für Gruppenunterricht wird zusätzliches Mobiliar benötigt. Mit der Entwicklung von neuen Unterrichtsformen braucht es vermehrt Arbeitsplätze für Gruppenunterricht.

### **Projekt**

Im Schulhaus Bürgerallee sollen die alten Lehrerpulte in den Klassenzimmern der Sekundarstufe I ersetzt werden, welche trotz mehrmaligen Reparaturen den Anforderungen nicht mehr genügen. Die Lehrerpulte in den Klassenzimmern der Sekundarstufe I werden ersetzt durch einen Bürotisch mit Korpus und einen Bürostuhl. Der Lehrerarbeitsplatz im Zimmer für Spezialunterricht wurde bei der Umsetzung des Integrationsartikels nur behelfsmässig eingerichtet. Dieser Arbeitsplatz sowie das Schulleitungsbüro Bürgerallee sollen ebenfalls mit einem Bürotisch mit Korpus und einem Bürostuhl ausgestattet werden.

Im Schulhaus Beunden braucht es Schulmobiliar für Gruppenarbeitsplätze. Die bisherigen Gruppenarbeitsplätze sind einerseits mit provisorischem Mobiliar ausgestattet, welches ersetzt werden muss und andererseits werden zusätzliche Arbeitsplätze mit entsprechendem Mobiliar benötigt.

Im Schulhaus Beunden erfüllen die Arbeitstische und die Lehrerpulte in den beiden Fachräumen Werken textil ihren Zweck nicht mehr und müssen ersetzt werden.

Die Schule Bürgerallee benötigt in der Aula vor allem im Zusammenhang mit Projektunterricht (Fachprojekte, Projektwoche, Thementage) zusätzlich Klapptische. Diese können auch für übrige Veranstaltungen sinnvoll eingesetzt werden.

Im Schulhaus Weidteile braucht es zwei neue Hobelbänke. In den Werkräumen textil fehlen praxistaugliche und einfache Verstaumöglichkeiten (Schränke) für Material.

In den Kindergärten Weidteile und Aalmattenweg müssen die Spieltische ersetzt werden. Zudem sind die Lehrerarbeitsplätze ebenfalls alt oder nur behelfsmässig eingerichtet.

### **Kosten**

6 Lehrerpulte Sek I und Spezialunterricht	CHF	18'000.-
Gruppenarbeitsplätze Beunden (10 Tische, Stühle)	CHF	23'000.-
Mobiliar für 2 Werkräume textil Beunden	CHF	20'000.-
10 Klapptische Aula Burgerallee	CHF	7'000.-
Mobiliar Werken technisch & textil Weidteile	CHF	12'000.-
3 Arbeitsplätze Lehrpersonen Kindergarten und	CHF	13'000.-
10 Arbeitstische Kinder		
<hr/>		
Total Objektkredit	CHF	93'000.-

### **Personelle Auswirkungen**

keine

### **Finanzielle Auswirkungen**

Im Finanzplan 2009 – 2014 sind für die Erneuerung von Schulmobiliar CHF 800'000.- aufgeführt. Davon wurden gemäss Beschluss GR vom 16.06.2009 CHF 50'000.- für die Einrichtung des Pilotzimmers und für die Erneuerung des Mobiliars im Lehrerzimmer Burgerallee bewilligt (Konto 217.506.11). Im Finanzplan 2010 – 2015 verbleiben noch CHF 750'000.-.

Mit dem vom Stadtrat am 16. September 2010 bewilligten Objektkredit von CHF 582'000.- wird die Erneuerung des Mobiliars für die Primarstufe inkl. Pilotzimmer finanziert. Für den anstehenden Ersatz von weiterem Mobiliar in den Kindergärten und Schulhäusern braucht es einen Zusatzkredit von CHF 93'000.-.

Die Investitionsfolgekosten für den Zusatzkredit von CHF 93'000.- betragen bei 5% Zins und 10% Abschreibungskosten über die nächsten 10 Jahre gerechnet jährlich CHF 11'625.-.

Da der Zusatzkredit unter CHF 100'000 beträgt und das Mobiliar bei verschiedenen Anbietern bezogen werden muss, kommt für die Beschaffung das Freihändige Verfahren zur Anwendung.

### **Termine**

Grundsätzlich erfolgt die Beschaffung des Mobiliars im Anschluss an den Beschluss des Stadtrates. Der Kredit kann im Verlauf des Jahres 2013 abgerechnet werden.

### **Beschluss**

Der Stadtrat von Nidau beschliesst gestützt auf Artikel 54 Absatz 1 Buchstabe a der Stadtordnung:

1. Die Beschaffung von Schulmobiliar als Ersatz und Ergänzung in den Schulhäusern Weidteile, Burgerallee und Beunden wird genehmigt. Der dafür notwendige Zusatzkredit von CHF 93'000 wird bewilligt. Der Gesamtkredit beträgt somit CHF 675'000 (Konto 217.506.11, Rechnungsjahr 2012 und 2013).
2. Teuerungsbedingte Mehraufwendungen gelten als genehmigt.

3. Mit dem Vollzug wird der Gemeinderat beauftragt. Dieser wird ermächtigt, notwendige oder zweckmässige Projektänderungen vorzunehmen, die den Gesamtcharakter des Projektes nicht verändern. Der Gemeinderat kann diese Kompetenz an die zuständige Verwaltungsabteilung delegieren.

2560 Nidau, 4. September 2012 mz

NAMENS DES GEMEINDERATES NIDAU

Der Präsident

Der Sekretär

Adrian Kneubühler

Stephan Ochsenbein